

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Hagen-Mitte vom 02.12.2025

Öffentlicher Teil

TOP 6.3. Vorschlag der Fraktion HAK/DieLinke

hier: Einrichtung einer Bushaltestelle in unmittelbarer Nähe des St. Josefs-Hospital

**0955/2025
Vorberatung
verwiesen**

Frau Bartscher führt kurz in die Problematik der fehlenden Busanbindung sowie die teilweise irreführenden Auskünfte durch die App des VRR ein.

Herr Staat nimmt als Vertreter der Hagerer Versorgungs- und Verkehrs-GmbH wie folgt Stellung:

Die Taktung wurde seinerzeit bereits von einer 1-Stunden-Taktung auf eine Halbstunden-Taktung verändert. Die Taktung auf viertelstündlich wäre möglich, jedoch kostenintensiv. Die Fahrgastzahlen belegen vor allem nachmittags eine gute Auslastung gerade im Aussteiger-Bereich. Möglich und kurzfristig umsetzbar wäre es, der Haltestelle Blumenstraße den Zusatz St.-Josefs-Hospital hinzuzusetzen, um ortsunkundige Bürger besser zu leiten. Weiterführende Maßnahmen würden eines Prüfauftrages bedürfen.

Herr Junge schlägt vor, zu den Spitzenzeiten eine Taktverdichtung vorzunehmen.

Es entsteht eine Diskussion an der **Frau Bartscher, Frau Knüppel, Frau Freund, Herr Thielmann und Herr Staat** beteiligt sind. Es werden die Prioritäten zwischen Anwohnern und Busfahrgästen thematisiert. Weiterhin geht es in der Diskussion um die Verbesserung der bestehenden VRR-App, sowie um die Möglichkeit der einspurigen Busführung in dem genannten Bereich.

Herr Bleicker möchte darauf hinweisen, dass Maßnahmen des Öffentlichen Personen-Nahverkehrs gesamtstädtische Auswirkungen haben und somit in den Zuständigkeitsbereich des Stadtentwicklungsausschusses fällt. Herr Bleicker verliest einen Beschlussvorschlag.

Die Bezirksvertretung Hagen-Mitte überweist zuständigkeitshalber den Tagesordnungspunkt an den Stadtentwicklungsausschuss mit der Intension, von der Hagerer Straßenbahn AG prüfen zu lassen, ob eine Haltestelle in unmittelbarer Nähe des St.-Josefs-Hospitals eingerichtet werden und eine verkürzte Taktung der Linie 527 umgesetzt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

☒ Der Tagesordnungspunkt wurde einstimmig an den Stadtentwicklungsausschuss überwiesen.